

Darum an der Viadrina studieren!

Interdisziplinär & praxisorientiert:

fächerübergreifend die Vielfalt kulturwissenschaftlicher Forschung erleben – wichtige Schlüsselkompetenzen erwerben – fakultätsübergreifende Einblicke in die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften erlangen

Individuelles Studium:

mit frei wählbaren Kursen und Studienschwerpunkten eigene Akzente setzen

Gelebte Internationalität:

Studierende aus aller Welt & Campus in zwei Ländern – integrierte Ausbildung in zwei Fremdsprachen & optionale fremdsprachliche Lehrveranstaltungen – integrierter Auslandsaufenthalt an einer unserer mehr als 250 Partneruniversitäten oder Auslandspraktikum

Exzellente Studienbedingungen:

kleine Seminare - individuelle Betreuung und Beratung – familiäre Atmosphäre

Attraktiver Uni-Campus:

optimales, modernes Lernumfeld direkt an der deutsch-polnischen Grenze und vor den Toren Berlins – campusweites WLAN



Einschreibung

für den Studienbeginn zum Wintersemester:

1. Juni bis 15. September

für den Studienbeginn zum Sommersemester:

1. Dezember bis 15. März

Der MA Geschichte der Moderne transkulturell ist zulassungsfrei

Fachliche Fragen zum Studium

richten Sie bitte an unseren Studiengangkoordinator

Felix Töppel: toepfel@europa-uni.de, Tel. +49 335 5534 2487

Generelle Fragen zum Studium

und zur Bewerbung sowie zum Studium mit gesundheitlicher Beeinträchtigung beantwortet Ihnen gern die Zentrale Studienberatung.

study@europa-uni.de, Tel. +49 335 5534 4444

Instagram @viadrina

Studieren mit Kindern und/oder pflegebedürftigen Angehörigen

Unser Familienbüro hilft Ihnen gern weiter.

familie@europa-uni.de, Tel. +49 335 5534 2568

Schnupperstudium und Viadrina Day:

Treffen Sie Ihre Viadrina-Professor*innen persönlich beim jährlichen Schnupperstudium und beim Tag der offenen Tür am Viadrina Day.

Weitere Informationen erhalten Sie unter

<https://study.europa-uni.de/de/kuwi/master/GMT>



study.europa-uni.de
/kuwi



@viadrina



@viadrina

September 2022



du
deine uni

Europa-Universität
Viadrina
Frankfurt (Oder)

Fotos: © xxx



kuwi

Kultur-
wissenschaftliche
Fakultät

Geschichte
der Moderne
transkulturell
Masterstudiengang

Geschichte der Moderne transkulturell

Der Studiengang problematisiert Europa und die von Europa ausgehende Moderne, die seit der Frühneuzeit sowohl aus Gemeinsamkeiten wie auch aus Vielfalt hervorgegangen sind. Die Vielfalt wirkte als Bereicherung, führte aber auch zu Konflikten: politischen, wirtschaftlichen, sozialen und religiösen Auseinandersetzungen. Ihre oft gewaltsame Austragung ist ein spezifisches Merkmal europäischer Geschichte, vom Prozess kolonialer Expansion bis zu heutigen Konflikten. Zugleich haben der Austausch mit anderen Weltregionen und die kulturelle Vielfalt innerhalb des Kontinents auch besonders dichte, materielle und immaterielle Verflechtungen hervorgebracht. Ohne sie kann man die gegen 1800 einsetzenden, politischen und wirtschaftlichen Umbrüche und die bis weit ins 20. Jahrhundert wirksame Vormachtstellung Europas nicht verstehen. Vor diesem Hintergrund bietet der Studiengang auch Zugänge zum Verständnis der Katastrophen des 20. Jahrhunderts und zu gegenwärtigen politischen, kulturellen und ökonomischen Krisen.

Berufsperspektiven

Der Studiengang ist problem- und forschungsorientiert. Er stärkt Schlüsselkompetenzen und vermittelt ein interdisziplinär relevantes Wissen, das Berufswegen in verschiedenste Richtungen eröffnet. In Projektseminaren vermittelt er zugleich Praxiswissen, in der Regel in Kooperation mit außeruniversitären Einrichtungen wie Archiven, Gedenkstätten, Museen, internationalen NGOs oder Ausstellungsmachern. Viele dieser Projekte widmen sich der Geschichtslandschaft in Frankfurt (Oder) und ihrem deutsch-polnischen Umland, sowie im nahen Berlin. Gerade Geschichtszeugnisse der jüngeren Vergangenheit sind dort in großer Dichte vorhanden und zu entdecken. Damit eröffnet der Studiengang einschlägige Berufsperspektiven, zum Beispiel:

- in Museen, Archiven, Bibliotheken,
- in der historischen Forschung,
- in der Erwachsenenbildung und politischen Bildung,
- im Auswärtigen Dienst,
- in Unternehmen und Gebietskörperschaften,
- bei Verbänden, Stiftungen und Parteien,
- sowie generell im Medienbereich.

Das Studienprogramm

Studienumfang

120 ECTS-Credits

Regelstudienzeit: 4 Semester

Teilzeitstudium möglich

Studieninhalte

- *Geschichte der Moderne in transkultureller und transdisziplinärer Perspektive*
- *Wissenskulturen und Ideengeschichte*
- *Konflikt- und Gewaltgeschichte*
- *Kulturen der Politik und der Ökonomie*
- *Formen ästhetischer Welterschließung*
- *Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas*



Zugangsvoraussetzungen

- Das Masterstudium setzt einen ersten **berufsqualifizierenden Hochschulabschluss** im Umfang von **mind. 180 ECTS-Credits** voraus, in dem Studien- und Prüfungsleistungen im Gesamtumfang von **mindestens 30 ECTS-Credits mit einschlägig historischem Bezug** (u.a. Rechtsgeschichte, Literaturgeschichte, Wirtschaftsgeschichte) nachgewiesen wurden.

Bitte beachten Sie:

Zur Einschätzung der Einschlägigkeit der 30 ECTS reichen Sie bitte ein Transcript of Records (von Ihrer Hochschule bestätigt) ein.

- Für den erfolgreichen Abschluss des Studiums sowie zur Lektüre und Diskussion einschlägiger Fachliteratur wird die Studierfähigkeit in englischer Sprache vorausgesetzt. Aus diesem Grund werden bei allen Studierenden Kenntnisse in **Englisch auf dem Niveau von UNICert II bzw. von B2** des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) vorausgesetzt.
- Bewerberinnen und Bewerber, deren Muttersprache nicht Deutsch ist und die ihre Hochschulzugangsberechtigung nicht in Deutschland erworben haben, müssen vor Beginn des Studiums den **Nachweis über ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache gemäß DSH-Prüfungsordnung** des Sprachenzentrums der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) vorlegen.